

# Dass wir irgendwie schaffen, das Dorf zu erhalten

## Irrgarten Dorf Friedrichshof

Projektidee **Stabilisierung des Dorfgefüges**

Region **Landkreis Mecklenburg-Strelitz · Gemeinde Kublank**

Titel **Irrgarten Dorf – Wege durch ein lebendiges Dorf**

Träger

**Initiative Löwenzahn e.V.**

Ort / Kontakt

**Caroline Ewert**

**Friedrichshof 13**

**17349 Kublank**

**039 68 - 21 18 68**

Förderzeit

**15. Mai 2005 - 14. Mai 2006**



Initiatorin **Caroline Ewert**

**Kleinprojekte**

Lokales Handeln für soziale Zwecke

Vorhaben

**Koppelzäune in traditioneller Bauweise herrichten · ein Labyrinth aus Feldsteinen gestalten · Reparatur des Offenstalles für die Pferde · Kalender und Postkarten herausgeben · überdachten Treffpunkt in der Dorfmitte schaffen**

Verwendung der Projektmittel  
**Holz für Koppelzäune · Miete für Traktor · Werkzeuge · Honorare**

Beteiligte

**Malte Ewert**

**Walter Gerke**

**Ingo Hübsch**

**Michael Kruse**

**Stefan Kruse**

**Dietmar Rütz**

**Wilfried Rütz**

**Stall und Zäune** · Den Offenstall haben wir komplett neu hierhin gesetzt. Im Winter gehen wir in den Busch und schlagen die Stangen für den Koppelzaun – und für einen überdachten Treffpunkt.

**Labyrinth** · Da drüben, da stand früher eine riesige Scheune, eine Art Wahrzeichen hier. Die wurde abgerissen, und nun lag genau auf dem Grundstück von der Koppel da ein Riesenhaufen Steine. Die mussten einfach weg. Da haben wir gesagt, gut, dann bauen wir eben ein Labyrinth. Machen wir ein bisschen Kunst, ist für die Pferde gut – und sieht gut aus. So ist dieses Labyrinth entstanden. Wir waren hinterher selbst ziemlich erschrocken über das, was rauskam.



Wir haben gemerkt, wir sind jetzt tatsächlich 6, 7 Leute, die bereit sind, einen Großteil der Zeit, die sie ja haben, zu investieren. So ist diese Größenordnung entstanden. Sonst wären wir das alles viel, viel kleiner angegangen. So entwickelt sich da was, was vielleicht so'n bisschen zukunftsweisend und auch wirtschaftlich werden könnte.

**Initiatoren** · Am Anfang waren wir 10 junge Leute. Wir haben eine Wohnungsbaugenossenschaft gegründet, das Haus gekauft und angefangen zu sanieren. Die Gemeinde war froh, dass jemand das alte Gutshaus haben wollte, weil es eben leer stand. Einige sind dann bald ausgestiegen. Jetzt sind die Verhältnisse klarer.



**Ideen** · Wir hatten auch die Idee Kommune und so, aber es entwickelte sich doch ein bisschen anders. Also wir sagen Friedrichshof und meinen wirklich das ganze Dorf mit allen, die hier wohnen. Nicht wir im Gutshaus wollen hier irgendwas machen, sondern alle die 20 Leute, die hier wohnen. Der Ort muss sich entwickeln, und wir sind dabei aufeinander angewiesen – und wollen das auch so.

**Ausblick** · Dass wir es irgendwie schaffen das Dorf zu erhalten. Eigentlich sollte wohl die A 20 hier durchgebaut werden, durchs Dorf.

Und jetzt lebt das so langsam wieder auf und entwickelt sich. Wär schön, wenn das so weiter geht. Dass es einfach lebendig bleibt, das Dorf. Dass die Häuser saniert werden, so eins nach dem andern. Dass einfach was passiert, dass wieder Leute herziehen.



**Initiatorin** · Die Pferde nutzen hier alle, nicht nur die, denen sie gehören. Zum Reiten und auch mal zum Brennholztransport oder zur Heuernte.

